

SENIOREN-ZMITTAG

Freitag, 12. Oktober, 12 Uhr,
im Restaurant Ochsen, Stein
Montag, 8. und 22. Oktober, 11.30 Uhr
im Restaurant Sternen, Nesslau

ERWACHSENENBILDUNGSABEND

Mittwoch, 31. Oktober, 20 Uhr im Büelensaal
«500 Jahre Reformation – Aufbau von Kirchen
in ländlichen Gegenden»
«Gemeinsam unterwegs – Eindrücke aus
Neuseeland» von Pfr. Lothar Schullerus und
Pfr. Marco Wehrli

Ein halbes Jahrtausend ist über die Erde gegangen, seit die Menschen in Europa den Ruf «Zurück zu den Wurzeln» erhoben. Zurück zu den Wurzeln des Glaubens, raus aus dem Gestrüpp zeitbedingter Verordnungen. «Christlich» sein soll «evangelisch» sein, dem Evangelium gemäss und nur ihm entsprechend! Der Ruf sollte die Welt verändern und die Grundlagen unserer heutigen Wohlstandsgesellschaft legen. Die Welt hat sich seit damals verändert und viele von den christlich geprägten und er kämpften Sozialforderungen sind heute durch die Strukturen der modernen Gesellschaft umgesetzt, wie die Sozialversicherungen, das Bildungswesen und Gesundheitswesen. Das macht der Staat – wozu braucht es noch die Kirche? Wir fragen: Was passiert, wenn das Geld ausgeht? Was passiert, wenn der Sozialstaat nicht mehr bezahlbar ist? Dann werden wir wieder gerufen sein, einander direkt und persönlich beizustehen, wie Jesus es in den Evangelien tat. Seien wir vorbereitet, seinem Beispiel zu folgen, wie es die Väter in den letzten 500 Jahren taten.

Unsere Gottesdienste**Wort des Monats**

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.
Psalm 38,10

LUTHER-POP-ORATORIUM

Samstag, 3. November, 15 Uhr und 19.30 Uhr
in der Olma-Halle 3.1 St.Gallen

Martin Luther (1483 – 1546) war ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln, Gewissenskonflikten und festen Überzeugungen, aber auch Theologieprofessor, Ablassgegner, Bibelübersetzer und umstrittener Mönch. Zum 500. Reformationsjubiläum wurde das grosse musikalische Bühnenstück «Pop-Oratorium Luther – das Projekt der tausend Stimmen» geschaffen. Am 3. November wird das Pop-Oratorium mit dem Original-Cast der Stiftung Creative Kirche und einem 300-köpfigen ad-hoc-Chor aus der Region erstmals in der Schweiz zu erleben sein.

Einige Sänger/innen aus unserer Gemeinde haben sich über ein Casting beworben und singen begeistert mit. Wollen Sie liebe Kirchbürger/innen bei der Schweizer Uraufführung dabei sein? Ticket bekommen Sie unter www.luther-oratorium.ch. Bitte bestellen Sie diese selber. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, wenn viele Gemeindeglieder nach St.Gallen reisen und bietet an, die Fahrten zu koordinieren oder allenfalls einen Fahrdienst zu organisieren. Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Sie freie Plätze im Auto haben oder wenn Sie einen Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten.

**Präsident**

Peter Röösl, Egg 77, 9643 Krummenau
Telefon 071 994 24 53
E-Mail praesidium@ref-nesslau.ch

Sekretariat

Trudy Wickli, Lee 971, 9651 Ennetbühl
Telefon 071 994 28 30
E-Mail sekretariat@ref-nesslau.ch

Pfarrteam

Pfr. Christian Münch, Sonnenhalb 197, 9655 Stein
Telefon 071 994 12 51 30% Penum
E-Mail christian.muench@ref-nesslau.ch

Pfr. Lothar Schullerus, Kirchplatz, 9650 Nesslau
Telefon 071 994 30 41 100% Penum
E-Mail lothar.schullerus@ref-nesslau.ch

Pfr. Marco Wehrli, Oberdorf 46, 9643 Krummenau
Telefon 071 994 19 36 80% Penum
E-Mail marco.wehrli@ref-nesslau.ch

Verweser

Pfr. Jürgen Steurer, Obere Laui 1352, Ennetbühl
Telefon 071 994 18 65 40% Penum
E-Mail j.w.steurer@gmx.ch

Mesmer

Kirchen Krummenau und Ennetbühl
Claudia Helfenberger
Telefon 079 287 76 02
E-Mail cl.helfenberger@bluewin.ch

Kirche Nesslau
Beatrice und Albert Brunner
Telefon 071 994 18 57
E-Mail bea_brunner@hotmail.com

Kirche Stein
Ursi und Ruedi Oppliger
Telefon 071 994 23 17
E-Mail ursulaoppliger@hotmail.com

Gottesdienstübertragung:
www.kirchenstream.ch/nesslau
www.ref-nesslau.ch

Aus der Kirchenvorsteherschaft**Mesmer gesucht**

Nach vorerst recht verheissungsvollen Aussichten ist die Mesmerstelle für die Kirche Nesslau per 1. Januar 2019 immer noch frei. Möchten Sie die Kirche für Gottesdienste vorbereiten, die Infrastruktur bereitstellen, die technischen Anlagen bedienen und die Besucherinnen und Besucher begrüßen? Arbeiten Sie gerne nicht nur tagsüber, sondern hin und wieder auch abends und an Wochenenden? Wir wünschen uns eine flexible und kontaktfreudige Person, welche das Mesmersteam ergänzt.

Unser Präsident Peter Röösl hat weitere Informationen für Sie bereit. Melden Sie sich doch baldmöglichst unter 071 994 24 53 oder praesidium@ref-nesslau.ch

7. Oktober Sonntag	Nesslau 9.45 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Lothar Schullerus und Stefanie Rutz, Orgel Kollekte: Kantonales Blaukreuz	Ennetbühl 19 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfr. Marco Wehrli und Iris Steinlin, Orgel Kollekte: Kantonales Blaukreuz
14. Oktober Sonntag	Ennetbühl 9.45 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Jürgen Steurer und Stefanie Rutz, Orgel Kollekte: Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Fahrdienst, Kirchenkaffee	Stein 19 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfr. Jürgen Steurer und Eliatha Kollekte: Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende
21. Oktober Sonntag	Nesslau 9.45 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Lothar Schullerus, Pfr. Marco Wehrli und den Konfirmanden, Thomas Ulsamer, Orgel Kollekte: Spital St.Maria	Ennetbühl 9.45 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Jürgen Steurer und Stefanie Rutz, Orgel Kollekte: Spital St.Maria Fahrdienst, Kirchenkaffee
28. Oktober Sonntag	Nesslau ökumenischer Gemeindetag im Büelenzentrum Thema: «s'Lebe fiire – es gibt immer einen Grund» 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Pfarrteam, Mitwirkung Männerchor Laad Kinderhort, Suppenmittag, Dessertbuffet und Nachmittags-Ateliers Kollekte: Brot für alle / Fastenopfer Weiteres entnehmen Sie bitte dem Flyer	
4. November Sonntag	Nesslau 9.45 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfr. Lothar Schullerus, Stefanie Rutz, Orgel und Kirchenchor Nesslau Kollekte: Protestantische Solidarität Schweiz Fahrdienst ab Stein	Ennetbühl 9.45 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfr. Jürgen Steurer und der Musikgesellschaft Wintersberg-Bendel Kollekte: Protestantische Solidarität Schweiz Fahrdienst ab Neu St.Johann

Ebnat-Kappel

Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober	
10.00 Uhr	Lager-Gottesdienst mit Taufen Taufkinder: Geschwister Finn, Mylo und Aurora Meyer Pfrn. Esther Schiess Mitwirkung: Ten Sing Siehe Spalte 2
Sonntag, 14. Oktober	
9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Ronja Eberhard Pfr. Gerhard Bader, Bazenheid Anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 21. Oktober	
9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Philippe Müller
Sonntag, 28. Oktober	
9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Philippe Müller
Reformationssonntag, 4. November	
9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe von Kilian Tschumper Pfrn. Esther Schiess Siehe nächste Seite

Angebote für Kinder



Während der Schulferien machen wir Pause mit den Kinderangeboten. Nachher freuen wir uns wieder auf kleine Gäste. Kindertischli und Spielsachen im Kirchenzentrum und in der Kirche sind während der Öffnungszeiten aber immer zugänglich, Kinder sind uns willkommen. Ansprechperson im Bereich Familie und Kind: Pfrn. Esther Schiess

Lagergottesdienst «die Zeit ist reif»

Am 7. Oktober ist das Thema des Gottesdienstes dasjenige des Jugendlagers. Wir können uns einen Eindruck verschaffen, was die Jugendlichen in der vergangenen Woche erlebt haben. Was haben sie zu diesem Thema getan und gedacht? Wozu hat es sie animiert? Musikalisch ist die Zeit reif für einen Auftritt von Ten Sing, die sich neu formiert haben. Wenn Junge sich im Gottesdienst einbringen, lebt Kirche auf, Sie sind willkommen.

Veranstaltungen

JUGENDTREFF – BADISTRASSE 31
www.jugendek.ch. Leitung: Beat Giger, beat.giger@sg.ref.ch
Jeden Freitag ab 19.30 Uhr geöffnet.

MÄNTIG-STOBETE
Montag, 1. und 29. Oktober, 14.00 Uhr,
Kirchenzentrum
Leitung: Simon Lüthi

MITTAGESSEN FÜR SENIOREN
Freitag, 26. Oktober, 12.30 Uhr,
Rest. Schöntal
Gemeinsam geniessen und verweilen.
Leitung: Simon Lüthi

ÖKUM. SENIORENNACHMITTAG
Dienstag, 23. Oktober, 14.30 Uhr,
Alters- und Pflegeheim Wier
Vortrag von Senio-help zum Thema «Älter werden mit Würde und Lebensqualität».
Referenten: Karl Oberhauser, Psychologe und Silvia Scherzinger, Pflegefachfrau HF.
(www.senio-help.ch).
Fahrdienst: Simon Lüthi, 079 329 14 28

ÖKUM. TAIZÉ-GEBET TOGGENBURG
Sonntag, 14. Oktober, 20.00 Uhr,
Kloster Sta Maria der Engel, Wattwil

PELICULA-FILMABEND
Samstag, 20. Oktober, 19.00 Uhr, Jugendtreff
Für Jugendliche, welche die Schulzeit beendet haben. Leitung: Marc Nyffeler

PROJEKT «BIBEL LESEN»
Samstag, 27. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr,
Kirchenzentrum
Leitung: Pfr. Philippe Müller

SITZEN IN DER STILLE
Montag, 29. Oktober, 19.00 bis 19.45 Uhr
Leitung: Pfr. Philippe Müller

TALKNIGHT
Montag, 29. Oktober, 19.45 Uhr,
Jugendtreff
Leitung: Philipp Kamm

Treffpunkt mit Liselotte Schlumpf

INSPIRIERT ÖKUMEN. ERWACHSENENBILDUNG EBNAT-KAPPEL

Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 bis 21.00 Uhr,
Michaelshaus (bei der kath. Kirche)
Im Rahmen des Jahresthemas «Heilendes Erfahren» erzählt Liselotte Schlumpf mit praktischen Impulsen aus ihrer langjährigen Arbeit als Komplementär-Therapeutin zum Thema «Veränderungen geschehen, Dinge entwickeln sich, Prozesse sind am Laufen».

Heimandachten

Altersheim Wier, jeweils um 15.30 Uhr

3. Oktober: Pfrn. Esther Schiess
10. Oktober: Pfrn. Esther Schiess
17. Oktober: Pastor Bruno Kalt
24. Oktober: Kaplan Peter Maier
31. Oktober: Pastor Bruno Kalt

Wohnheim Speer

17. und 31. Oktober, 15.30 Uhr:
Pfr. Philippe Müller



Konf-Projekttag im Seilpark Neuhausen am 8. September



Abschluss Reformationsjubiläum

«Alles hat ein Ende – nur die Wurst hat zwei». Dieses Sprichwort stimmt für das Jubiläum der Reformation in Europa nur bedingt. In Deutschland fand das Lutherjahr 2017 Anfang und Ende.

Die Kirche Bern Jura Solothurn tat es dem grossen Nachbar gleich und schloss das Reformationsjahr 2017 ab. In Zürich begannen die Feierlichkeiten 2017 und sollen bis 2020 andauern. Wir, die St. Galler Kirche, starteten am Reformationssonntag 2017 und setzen am 4. November 2018, wieder am Reformationssonntag den Schlusspunkt.

Im Kanton St. Gallen breitete sich die Reformation vor allem über zwei bedeutende Männer aus: im Rheintal und im Toggenburg über Zwingli, in der Stadt St. Gallen über Vadian. Beide setzten sich aber intensiv mit Luther auseinander, dadurch wirkte auch die lutherische Reformation bei uns.

Der Zeitraum, in dem wir Jubiläum feiern könnten, erstreckt sich also von 2017 (Luther), über 2019 (Zwingli) bis 2024 und später (Vadian)... Die Kantonalkirche hat das Jubiläum auf ein Jahr festgelegt, und ich finde das gut so. Ich habe jetzt genug Historisch-Reformatorisches gesehen, gehört, gelesen – ich möchte jetzt abschliessen und wieder in die Zukunft schauen.

Und ich möchte die Frage stellen, die sich an einem Ende wie von selber stellt: Was bleibt? Für mich ist es der Slogan «quer denken, frei handeln, neu glauben». Wenn das in unserer Kirche stattfindet, dann sind wir «iglesia semper reformanda»: Kirche, die sich fortlaufend reformiert, neu formiert – in Freiheit und Verantwortung, «nahe bei Gott und nahe bei den Menschen».

Sehr gut gefällt mir auch die französische Variante des Reformationslogos: «oser penser, pouvoir agir, aimer croire». Wir dürfen wagen zu denken – davon ausgehen, dass wir handeln können – und glauben, weil wir es gerne tun, weil wir es lieben zu glauben.

Lassen Sie sich einladen, im Gottesdienst zum Reformations-Sonntag das Jubiläumsjahr bewusst abzuschliessen und sich zu fragen, was für Sie bleibt. Die Herren Luther, Zwingli und Vadian sind nicht «auferstanden», aber doch irgendwie zu neuem Leben erwacht. Wenn wir ihre «Mission» mit in die Zukunft nehmen und für uns neu, frei, quer gestalten, dann hat das Jubiläumsjahr seinen Dienst erfüllt.
Pfrn. Esther Schiess

Zwei neue Mitarbeiterinnen

Wir freuen uns, Ihnen Verena Blatter als unsere neue Mesmerin vorstellen zu können:



Sie ist eine gepflegte, sympathische Frau von 50 Jahren, sportlich (wandern, biken), mag gerne lesen, stricken und jodeln. Zusammen mit ihrem Partner wohnt sie in Wattwil.

Nach der Ausbildung zur Hotelfachassistentin, Jobs im Gastgewerbe und Verkauf, arbeitete Verena Blatter viele Jahre als Sachbearbeiterin in der Druckereibranche, dabei auch im Kundendienst und der Lehrlingsbetreuung.

Verena Blatter ist gerne Gastgeberin, ihr ursprünglicher Beruf in der Gastronomie lässt sie nicht los, Einsätze als Hüttenwartin haben ihr grosse Freude gemacht. Sie freut sich auf die vielfältige, abwechslungsreiche Tätigkeit als Mesmerin, welche sie am 2. November aufnehmen wird.

Wir wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Beruf!

Die Kirchenvorsteherschaft

Carmen Rechberger stellt sich vor



Carmen Rechberger-Hollenstein, Lichtensteig

Alter: 46 Jahre. Zivilstand: verheiratet, 4 Kinder.
Hobbies: Lesen und Malen.

Seit anfangs Schuljahr unterrichte ich in Ihrer Kirchgemeinde Kinder in den Fächern Religion (RU) und Ethik, Religion und Gesellschaft (ERG).

Das Unterrichten dieser beiden Fächer bereitet mir viel Freude. Er bringt viel Unverhofftes und Bereicherndes. Im Unterricht werden wir Fragen zu Weltanschauungen, zum Leben und zu ethischen Grundsätzen vertieft diskutieren.



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Ebnat-Kappel

Sekretariat, Telefon 071 990 01 34

Adi Wälle: Mo, Di, Do, Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr

E-Mail e-k.sekretariat@sg.ref.ch

Conny Roth: Mi, Do, 13.00 bis 17.00 Uhr

E-Mail conny.roth@sg.ref.ch

Pfarramt

Pfr. Philippe Müller

Telefon 071 993 19 81

E-Mail philippe.mueller@sg.ref.ch

Pfrn. Esther Schiess

Telefon 071 990 03 20

E-Mail esther.schiess@sg.ref.ch

Mesmer

Simon Lüthi

Telefon 079 329 14 28

E-Mail simon.luethi@sg.ref.ch

Johann Frey, Stellvertreter

Telefon 079 843 24 87

Präsident, Hans Looser

Telefon 071 993 39 20

E-Mail e-k.praesidium@sg.ref.ch

www.ref.ch/ebnat-kappel

In diesem Sinne freue ich mich auf die Fragen Ihrer Kinder im Unterricht und bin gespannt, auf welche Antworten wir stossen.

Carmen Rechberger

Kirchliche Handlungen

VOM 16. AUGUST BIS 15. SEPTEMBER
Taufe

26. August: Lina Moser.

Eltern: Karin und Marco Moser, Stockenstr. 5e.

Trauung

25. August: Ruedi Aerne und Luzia Blatter,
Gocht 2916.

Bestattungen

16. August: Heinz Klauser,
Ehemann von Elisabeth Klauser-Anderegg,
Thuraustr. 31, im 74. Lebensjahr.

17. August: Josef Brunner,
Alters- und Pflegeheim Wier, im 77. Lebensjahr.

17. August: Klara Sieber-Ammann,
Alters- und Pflegeheim Wier, im 66. Lebensjahr.

20. August: Anna Scherrer-Menzi,
Witwe von Josef Scherrer, Alters- und Pflegeheim Wier, im 88. Lebensjahr.

Nesslau

Humorvoll glauben

Unter diesem Titel standen die Andachten der Seniorenferien 2018 in Saas-Almagell. Was haben Humor und Glaube miteinander zu tun? Fehlt in der Kirche nicht oft die fröhliche Seite? Ist Lachen überhaupt erlaubt? Von Martin Luther stammt der Satz: «Wenn Gott keinen Spass verstünde, so möchte ich nicht im Himmel sein.» In Saas-Almagell wurde viel gelacht, in den Andachten und auch sonst. Christoph Morgner hat sogar ein Büchlein mit den Titel «Das Lachen ist des Glaubens liebstes Kind» geschrieben. Auch aus der psychologischen Forschung wissen wir, dass ein fröhliches Lachen Stress abbaut, die Muskulatur entspannt und den Blutdruck senkt. Es erweitert die Bronchien und aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers. Lachende Menschen sind produktiver, zufriedener, kreativer und spontaner. Ein fröhliches Lachen schafft Distanz zu Problemen und fördert Lösungsansätze. Humor ist, wenn man trotzdem lacht, singt, dankt, betet und glaubt.



Ein Leben mit Humor Bild: aus Buch von Christoph Morgner

Am Sonntag, 14. Oktober, werde ich im Morgen- und Abenddienst einige Kostproben aus diesen Andachten zum Besten geben.

Auch der Büelentag am Sonntag, 28. Oktober, beschäftigt sich mit einem ähnlichen Thema: «S'Lebe fiire – es gibt immer einen Grund». Sehr schön sichtbar wird dieses Feiern im Gleichnis vom verlorenen Sohn. Dazu schreibt Helmut Thielicke in seinem Buch «Das Bilderbuch Gottes»: «Daher klingt die Geschichte auch in ein rauschendes Freudenfest aus: Wo Vergebung gepredigt wird, da ist Freude, und da sind auch Feierkleider.» In verschiedenen Ateliers wird dieses Thema am Nachmittag auf ganz verschiedenen Art umgesetzt.

Wenn Christen nichts zu lachen haben – wer dann?! Gott will uns zu fröhlichen Menschen machen. Ja, das Lachen ist des Glaubens liebstes Kind. Wir dürfen uns nicht den Bären aufbinden lassen, als sei der Christ vor allem ein ernster Mensch.

Pfr. Jürgen Steurer

Sanierung Kirche Krummenau

Etwas später als angekündigt beginnen im Oktober die Sanierungsarbeiten im Innenraum der Kirche Krummenau. Die Außensanierung haben wir sinnvollerweise auf den Frühling verlegt.

Zuerst werden die Kirchenbänke ausgebaut und zwischengelagert. Nach dem Gerüstbau wird mit den Reinigungs- und Reparaturarbeiten begonnen und anschließend wird der ganze Innenraum neu gestrichen. Die Teppiche werden ebenfalls erneuert.

Am Ewigkeitssonntag, dem 25. November kann, wenn alles nach Plan verläuft, der erste Gottesdienst in dem im neuen Glanz erstrahlenden Kirchenraum gefeiert werden.

Die geplanten Gottesdienste von Krummenau werden nach Ennetbühl verlegt. Die jeweiligen Daten entnehmen Sie dem Kirchenboten, dem Kirchzettell und der Homepage.

Die Kirchenvorsteherschaft

Freud und Leid

WIR GRATULIEREN

07. Okt.: Nikolaus Scherrer-Forrer
Sidwaldstrasse 14, Neu St.Johann zum
81. Geburtstag
08. Okt.: Babette Baumgartner-Härz
Churfirtenweg 3, Nesslau zum 82. Geburtstag
10. Okt.: Rösly Giger-Bösch
Churfirtenweg 3, Nesslau, zum 85. Geburtstag
11. Okt.: Ernst Kuhn-Lieberherr
Waisenhausstrasse 17, Ulisbach, zum
86. Geburtstag
16. Okt.: Max Looser-Scherrer
Schweistel 66, Krummenau zum 83. Geburtstag
20. Okt.: Frieda Frey-Rutz
Krümmenswil 411, Krummenau zum
91. Geburtstag
27. Okt.: Jakob Rohner-Scheidegger
Churfirtenweg 1, Nesslau, zum 93. Geburtstag
29. Okt.: Elise Abderhalden
Churfirtenweg 3, Nesslau zum 89. Geburtstag
31. Okt.: Margrit Reich-Mischler
Oberfeld-Bühl 370, Nesslau zum 88. Geburtstag

Wir wünschen allen Jubilaren, auch jenen, die den 80. Geburtstag noch nicht erreicht haben, alles Gute und Gottes Segen.

TRAUUNGEN in Ennetbühl

18. August: Roger und Petra Abderhalden-
Raschle, Gublenstrasse 1506, Ennetbühl
15. August: Matthias und Irina Ackermann-
Jegge, Gublen 865, Ennetbühl
in Nesslau
18. August: Werner und Corina Stauffacher-
Grob, Wiesenstrasse 4, Nesslau
1. September: René und Tamara Rust-Hauser,
Toggenburgerstrasse 32, Neu St.Johann
15. September: Peter und Marlen Zahler-Forrer,
Bahnhofstrasse 23, Wichtrach

TAUFEN in Nesslau

02. September: Piet Lindner
Sohn von Simon und Debora Lindner-
Schneider, Gerlistrasse 5, Neu St.Johann
15. September: Arina Zahler
Tochter von Peter und Marlen Zahler-Forrer,
Bahnhofstrasse 23, Wichtrach
16. September: Martin Lusti
Sohn von Hansueli und Heidi Lusti-Meister,
Jungholz 1581, Nesslau

Jesus sagt: «Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich der Himmel.»

Matthäus 19,14

ABSCHIED in Ennetbühl

24. August: Jakob Ackermann-Rutz
Alpbächli 1412, Ennetbühl
gestorben am 17. August im 88. Lebensjahr
in Nesslau
06. September: Leo Utelli
Bahnhofstrasse 13, Nesslau
gestorben am 26. August im 85. Lebensjahr
14. September: Anna Rutz-Giger
Alterheim Horb, Alt St.Johann
gestorben am 06. September im 90. Lebensjahr

Jesus Christus spricht: «In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Ich gehe hin Euch die Stätte zu bereiten.»

Johannes 14,2

Aktive Gemeinde

KINDER UND JUGEND

- Samstag, 20. Oktober, ab 9 Uhr Ausflug der
5./6. Klässler gemäss Einladung
Sonntag, 28. Oktober, ab 10.30 Uhr ökumeni-
scher Gemeindetag im Büelenzentrum

ANDACHT

- Mittwoch, 10. Oktober, 9.45 Uhr,
im Alterszentrum mit Pfr. Jürgen Steurer

BIBELSTUNDE

- Mittwoch, 24. Oktober, 9.45 Uhr,
im Alterszentrum mit Pfr. Jürgen Steurer

SENIORENBIBELTREFF

- Montag, 8. und 22. Oktober, 14 Uhr
Kontakt: Ruth Kellenberger, 071 994 25 70

ABENDBIBELTREFF

- Montag, 8. und 22. Oktober, 20 Uhr
Kontakt: Hanna und Hans Deller, 071 994 26 76

BLAUKREUZVEREIN

- Mittwoch, 10. Oktober, 14.30 Uhr, Büelenstube
Thema: «Betten gibt Kraft» mit Bruno Bissegger

TAIZÉ-GESETZ

- Sonntag, 14. Oktober, 20 Uhr
Kloster Maria der Engel, Wattwil